

## VON DER MARZIPAN-METROPOLE INS ELB-FLORENZ Sonderzüge von Lübeck nach Dresden u. zur.

Die ersten Sonderzugfahrten des Jahres 2017 im Personenverkehr bewegten sich auf Lübecker Gleisen am 22. Januar 2017 (SO) und 24. Januar 2017 (DI) und wurden durch zwei private 'Extrazüge' verursacht, die von Lübeck nach Dresden und umgekehrt rollten. Sie wurden für eine Reise eingesetzt, die ein im Lübecker Umland ansässiges Unternehmen für seine Belegschaft zum Mehrtagesaufenthalt in der sächsischen Landeshauptstadt durchführte, wobei immerhin rd. 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befördern waren. Das ging nur mit zwei Sonderzügen, die kurz nacheinander fast im Blockabstand ab Lübeck fuhren.

Die Fahrt dieser Sonderzüge wurde EVU-mäßig von der in Münster/Westf. ansässigen Firma Euro-Express (EE) durchgeführt, die in Lübeck durch die mehrmals hier jährlich auftauchenden Müller-Touristik-Züge bekannt und vertraut ist. Durch die o. a. Sonderzüge von Lübeck nach Dresden und zur. Ende Januar 2017 wurde Euro-Express auch einmal im Winter in Lübeck tätig und das dadurch ebenfalls mal abseits von Routen auf denen in dieser Zeit EVU-mäßig von diesem Unternehmen die Fahrten von Wintersportzügen durchgeführt werden. (unter anderem auch fast jede Woche von Hamburg aus nach Österreich).

Die beiden o. a. Lübeck-Sonderzüge verkehrten wie schon erwähnt aus völlig anderem Grund und bestanden jeweils beide aus zehn Wagen, wovon die meisten Fahrzeuge solche von Euro-Express waren. Der erste dieser Züge enthielt ausschließl. EE-Wagen, wobei es sich um neun ehem. Am- und Bm-Wagen der DB und einen Gesellschaftswagen handelte - allesamt Fahrzeuge in der bekannten EE-Farbgebung.

Der zweite der beschriebenen Sonderzüge enthielt neben ehem. DB-Wagen von EE auch zwei Wagen der Firma Läger & Müstenhöfer GmbH & Co. KG, bei denen es sich auch um ehem. m-Wagen der DB handelt, die sich heute in der EE-Farbgebung präsentieren. Außerdem liefen in diesem Zug auch drei niederländische Liegewagen (Bcm) mit, die in ihm als Sitz-Fahrzeuge genutzt wurden. Er enthielt sogar zwei EE-Gesellschaftswagen, von denen aber nur einer gastronomisch in Betrieb war.

Die beiden Sonderzüge, die Ende Jan. 2017 von Lübeck nach Dresden (am 22.1.) und zurück (am 24.1.) fuhren, wurden durchgehend von Elektrolokomotiven der in Kassel ansässigen Lok-Vermietungsfirma MGW Service GmbH & Co. KG befördert. Für den ersten Zug kam dabei die MGW-Lok 183 500 zum Einsatz, eine 2008 unter der Fabrik-Nr. 21 315 gebaute Maschine des Taurus-Typs, die in dessen Typenreihe ES 64 U4-B in den Stromsystemen 16 2/3 Hz Wechselstrom, 50 Hz Wechselstrom, 1.500 V Gleichstrom und 3.000 V Gleichstrom eingesetzt werden kann und sich damit auf fast allen elektrifizierten Fahrdrabt-Strecken in Europa bewegen kann. Diese Lok wurde von Siemens gebaut.

Den zweiten der o. a. Sonderzüge zog die MGW-Lok 193 845. Sie wurde 2014 ebenfalls bei den Siemens-Werken gebaut und gehört zum Vectron-Typ Vectron AC (Fabrik-Nr 21 913). Damit ist sie eine Zweisystem-Ellok, die mit 16 2/3 Hz oder 50 Hz Wechselstrom fahren kann. Während der Sonderzugfahrten von Lübeck nach Dresden und zurück am Januarende von 2017 brauchten die beiden o. a. MGW-Lokomotiven aber nur im klassischen deutschen 16 2/3-Hz-Wechselstrom-System zu fahren.

Die Fahrtroute dieser Sonderzüge war jeweils recht interessant und vollzog sich für beide Züge identisch folgendermaßen: Lübeck Hbf - Bad Oldesloe - Wandsbek Gbf - Hamburg-Rothenburgsort (Fahrtrichtungswechsel + Lokumlauf) - Büchen - Hagenow Land - Ludwigslust - Wittenberge - Osterburg - Stendal - Magdeburg Hbf (Fahrtrichtungswechsel + Lokumlauf) - Biederitz - Zerbst - Roßlau Gbf - Lutherstadt Wittenberg - Falkenberg/Elster unt. Bhf. - Riesa - Dresden Neustadt - Dresden Hbf am 22.1.2017 und entsprechend umgekehrt am 24.1.2017.

Die o. a. Fahrtroute gestaltete sich wie schon erwähnt recht interessant und kann durchaus mit der von Eisenbahnfreunde-Sonderzügen verglichen werden.

Die Zugnummern der o. a. Sonderzüge lauteten:

Zug 1 (mit Lok 183 500) = DPF 20 860 Zug 2 (mit Lok 193 845) = DPF 20 861

Am 22.1.2017 fand die Abfahrt im Lübecker Hbf für Zug 1 um 7.20 Uhr auf Gleis 2 statt, für Zug 2 um 7.48 Uhr auf Gleis 1. Beide Sonderzüge standen sich dabei in Lübeck Hbf schon längere Zeit vor ihrer Abfahrt am Bahnsteig 1 dieses Hbf's direkt gegenüber. Seit längerer Zeit hielten sich dadurch mal wieder zwei 10-Wagen-Reisezüge im Lübecker Hbf zu gleicher Zeit auf, was schon imposant an dieser Stelle wirkte. Genauso wie das durch diese Züge verursachte Fahrgastaufkommen mit rd. 700 Personen außerhalb des Planverkehrs zu sonntäglicher Morgenstunde.

Die Hinfahrt der beiden o. a. Sonderzüge fand dann problemlos und pünktlich statt, wobei der Fahrgastausstieg in Dresden im dortigen Neustadt-Bhf. erfolgte. Von hier aus wurden die Sonderzug-Passagiere auf drei nahe Groß-Hotels verteilt, wobei der Transfer zu ihnen mit Bussen, zu einem Hotel aber sogar per Sonder-Straßenbahn ab Neustadt-Bhf. erfolgte.

Die Fahrzeuge der Sonderzüge von Lübeck wurden in Dresden bis zur Rückfahrt nach im Altstadt-Bhf. abgestellt. Diese Rückfahrt begann dann am 24.1.2017 im Bhf. Dresden Neustadt für den ersten Zug pünktlich um 11.47 Uhr. Wobei seine Fahrzeuge unverändert die des Zuges 1 auf der Hinfahrt waren und deshalb MGW-Lok 183 500 erneut diesen Zug durchgehend beförderte. Allerdings gab es in seinen Wagen nun teilweise massive Heizprobleme mit z. T. ziemlich kühlen Zugbereichen. Da waren die Fahrgäste wohl froh, daß dieser Zug Lübeck Hbf pünktlich um 19.07 Uhr auf Gleis 1 erreichte. Er war sogar bereits etwas früher als vorgesehen in Lübeck angekommen, mußte hier aber noch warten, bis der Plan-RE nach Bad Kleinen das Bahnsteiggleis 1 im Hbf verlassen hatte.

Keinesfalls pünktlich verlief die Rückfahrt des zweiten der beiden beschriebenen Sonderzüge. Der verließ bereits den Bhf. Dresden-Neustadt rd. 30 Minuten nach seiner hier für 12.20 Uhr vorgesehenen Abfahrt. Auch bei ihm gab es anschliessend Probleme mit der Wagenbeheizung, die aber nicht so gravierend waren wie beim pünktlich voraus fahrenden 1. Zug. Die Verspätung des zweiten, von MGW-Lok 193 845 gezogenen Sonderzuges erhöhte sich noch, weil es Bremsprobleme mit zwei seiner Wagen (zwei der drei niederländischen Wagen) gab. Es wurde von der betriebl. Leitung dieses Zuges zunächst in Erwägung gezogen, diese beiden Wagen in Magdeburg Hbf aus ihm auszusetzen und hier auch schon erste Vorbereitung für entsprechende Rangiervorgänge getroffen. Man beschloss dann aber doch, die beiden genannten Wagen im Zug zu belassen und weiter nach Lübeck mitzunehmen, weil für eine Reduzierung d. Zugstammes keine Ersatzfahrzeuge zum Ausgleich zur Verfügung standen. Der zweite am 24.1.2017 von Dresden nach Lübeck rollende Sonderzug konnte wegen der beschriebenen Probleme von Magdeburg bis Lübeck aber nur noch mit 100 km/h Höchstgeschwindigkeit fahren - und damit weitaus langsamer als hier vorgesehen. Mit rd. 90 Minuten Verspätung erreichte dieser Sonderzug um kurz vor 21.00 Uhr den Lübecker Hbf.

Da waren die leeren Wagen des ersten Zuges bereits von der MGW-Lok 183 500 in Lübeck vom Hbf in den Hgbf geschleppt worden. Nachdem sich die Wagen des zweiten Zuges nach seiner verspäteten Ankunft in Lübeck Hbf geleert hatten, drückte die MGW-Lok 193 845 diese Wagen ebenfalls in den benachbarten Hgbf, wo sie an die Fahrzeuge des 1. Zuges gehängt wurden. Anschließend setzte sich MGW-Lok 193 845 vor die Kollegin 183 500 und beide genannten Maschinen (Vectron + Taurus) zogen anschließend einen 20 Wagen langen Leerwagen-Reisezug in der Nacht vom 24. zum 25. Januar 2017 von Lübeck Hgbf nach Münster/Westf. zum Betriebsitz der Firma Euro-Express.

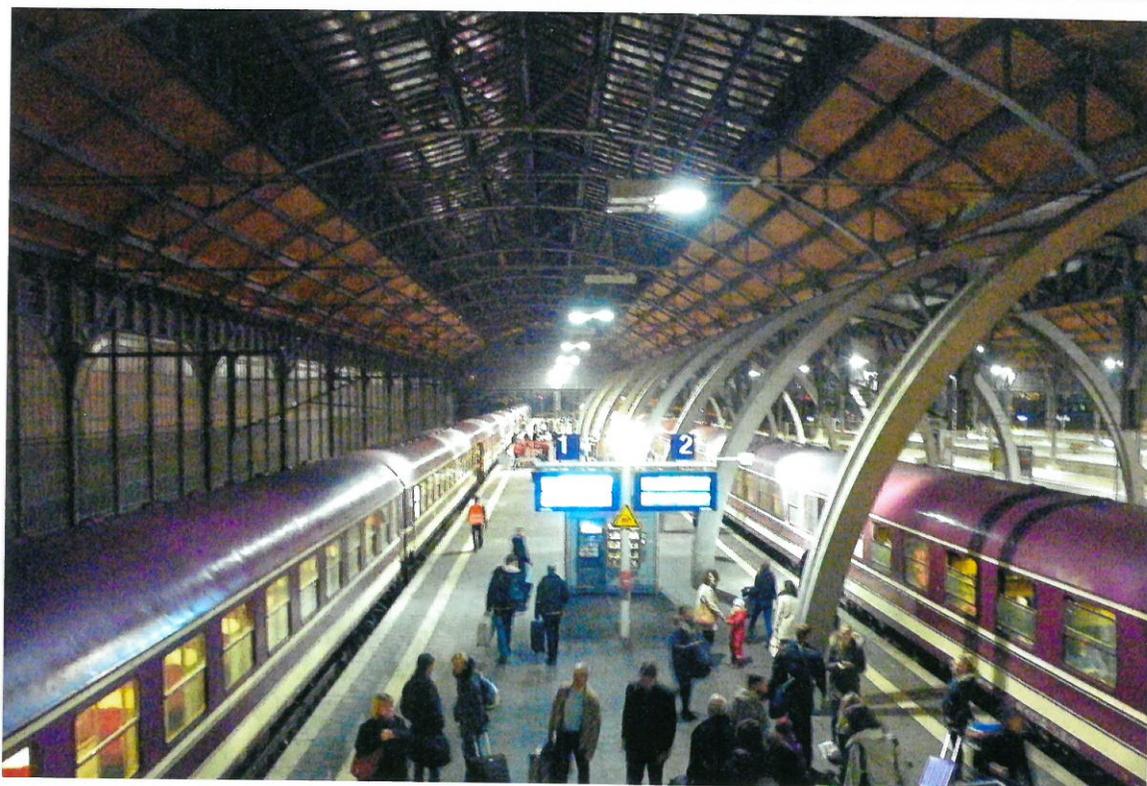
Auch ihr sich überwiegend aus älteren Fahrzeugen ehemaliger Bundesbahn-Herkunft zusammensetzendes Wagenmaterial ist anscheinend zunehmend von Problemen bei der winterlichen Beheizung derartiger Fahrzeuge betroffen, wie sie ja (aus verschiedenen Gründen) in jüngerer Vergangenheit mittlerweile nicht mal selten bei Fahrten mit solchem Rollmaterial immer wieder auftraten.

Glücklicherweise ist das Publikums-Fazit bei derartigen Fahrten mit Kältephasen trotz dieser Vorkommnisse nicht mal total negativ und noch überwiegend positiv im Gesamtergebnis. Im Falle der beschriebenen Fahrten von Lübeck nach Dresden und zurück war das nicht anders.

**Michael Hecht.**

Bis 2001 konnte man im planmäßigen Interregio-Zug der DB täglich durchgehend von Lübeck nach Dresden fahren. Das war dann mit IR-Einstellung der benannten Verbindg. vorbei und danach bewegten sich sogar nicht mal Sonderzüge direkt von der Trave an d. sächsische Elbe. Umso erstaunlicher war es, daß am 22.1.2017 gleich zwei Sonderzüge von Lübeck nach Dresden anrollten. Und das fast im Blockabstand hintereinander her. In Lübeck Hbf fuhren diese beiden Sonderzüge, die anl. der Belegschaftsreise eines großen im Lübecker Umland ansässigen Unternehmens verkehrten, am Bahnsteig 1 (Gleise 1 + 2) ab, was die neben stehenden Bilder illustrieren. Dresden war das große Zugziel am Morgen des 22.1.2017 in Lübeck Hbf, wo sich nach längerer Zeit durch die o. a. privaten Charterzüge wieder einmal zwei je zehn Wagen aufweisende Reisezüge zu gleicher Zeit aufhielten. Ein hier doch inzwischen imposantes Bild.

Fotos:  
Michael Hecht.



**Zug 1**  
Lübeck Hbf  
-  
Dresden-Neustadt  
u.z.

**7**

Der erste der beiden Sonderzüge, die am 22.1.2017 von Lübeck nach Dresden fahren, verließ den Lübecker Hbf auf dessen Gleis 2. Dieser Zug wurde von der Lok 183 500 der Firma MGW Service befördert. Ihm gegenüber stand auf Gleis 1 der zweite Zug, der dem o. a. Erstzug nach Dresden in kurzem Zeitabstand folgte. Der überwiegende Teil der Wagen beider unten vom Süden des Lübecker Hbf-Bahnsteiges 1 zu sehenden Dresden-Sonderzüge bestand aus Fahrzeugen der Firma Euro-Express (EE). Zug 1 enthielt sogar abschließl. EE-Wg., bei denen es sich sämtl. um ehem. DB-Wagen handelt.

Fotos:  
Michael Hecht.



**Einer der einst von Lübeck nach Dresden fahrenden Interregio-Züge ist an anderer Stelle dieser Ausgabe v. LBE-Express abgebildet !!!**



Zug 2 der beiden beschriebenen Dresden-Sonderzüge wurde durchgehend von Lübeck bis Dresden durch die MGW-Ellok 193 845 befördert, die vor diesem Zug auf dem mittleren der nebenstehenden Bilder in Lübeck Hbf zu sehen ist. Diese Vectron-Lok trägt neben ihrer Betr.-Nummer auch zwei Vornamen, die sogar am Lokkasten dieser Maschine erkennbar sind.

Die Lokvermietungs-firma MGW verfügt über die folgenden Lokomotiven:

183 500  
(Taurus)  
185 642  
(Traxx)  
193 845  
(Vectron)  
193 846  
(Vectron)

Die Maschinen 183 500 und 193 846 sind Viersystem-Elektrolokomotiven, die Maschinen 185 642 und 193 845 Zweisystem-Elektrolokomotiven.

Fotos:  
Michael Hecht.



Der von der MGW-Lok 193 845 beförderte Sonderzug Lübeck-Dresden enthielt wagenmäßig nicht nur EE-Fahrzeuge, sondern auch drei Liegewagen der niederländischen Firma MSM, wobei es sich um folgende Fahrzeuge handelte:

Bcvmh-Wagen Nr. 61 84 05 - 70 126 - 8 (dunkelblaue Farbgebung)

Bcvmh-Wagen Nr. 61 84 05 - 70 124 - 3 (dunkelrote Farbgebung)

Bcvmh-Wagen Nr. 61 84 05 - 70 117 - 7 (dunkelrote Farbgebung)

Die niederländischen Wagen des o. a. Sonderzuges sind auf den neben neben stehenden Bildern in Lübeck Hbf zu sehen, wo MGW-Lok 193 845 mit diesem Zug auf die Abfahrt u. die Hinterherfahrt hinter dem Zug Nr. 1 wartete.

Fotos:  
Michael Hecht.

Die beiden Sonderzüge von Lübeck nach Dresden am 22.1.2017 fuhren übrigens im schneefreien Lübeck ab und kamen dann in einem doch recht schneebedeckten Dresden an, wie gleich noch zu sehen sein wird.



Etwa 4 1/2 Stunden nach seiner Abfahrt in Lübeck ist der Zug Nr. 2 auf seiner Reise nach Dresden auf dem neben stehenden Bild bei Durchfahrt durch den zwischen Magdeburg und Roßlau gelegenen Bhf. der anhaltinischen Ortschaft Gommern zu sehen. Im Verlauf ihrer interessanten Fahrtroute befuhren beide beschriebenen Sonderzüge auch die von Reisezügen planmäßig nicht benutzte



Bahnlinie

Falkenberg/E.

- Riesa. An-

schliessend

rollten sie

im Halbstun-

den-Abstand

nacheinander

durch das

sächsische,

nahe bei

Riesa ge-

legene Zeit-

hain hin-

durch, was

auf den bei-

den mittleren

Fotos abge-

bildet ist. Zu

Zug Nr. 1

(mit MGW-Lok

183 500) pas-

sierete Zeit-

hain am

22.1.2017

um 13.26 Uhr,

Zug Nr. 2

(mit MGW-Lok

193 845) folg-

te ihm hier

um 13.56 Uhr.



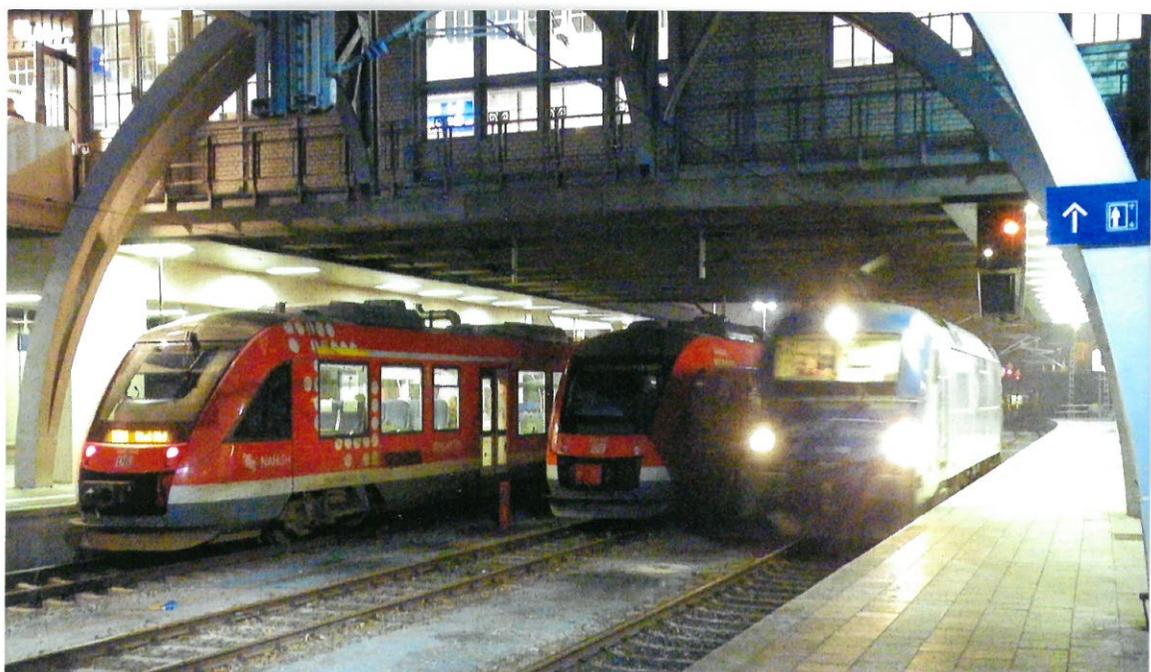
Das Ziel Dresden war nun für beide o. a. Züge nicht mehr weit. Dortige Ankunft im Neustadt-Bhf. um 13.47 Uhr für Zug 1 und (leicht verspätet) um 14.30 Uhr f. Zug 2. Die Passagiere verliessen die Sonderzüge v. Lübeck im o.a.Bhf. Leer fuhren sie von hier bis in den Dresdener Hbf weiter, wo Zug Nr. 1 auf dem unteren Bild zu sehen ist. Von Dresden Hbf begaben sich die Fahrzeuge dieser Sonderzüge nach Dresden Altstadt zur dortigen Abstellung bis zum 24.1.

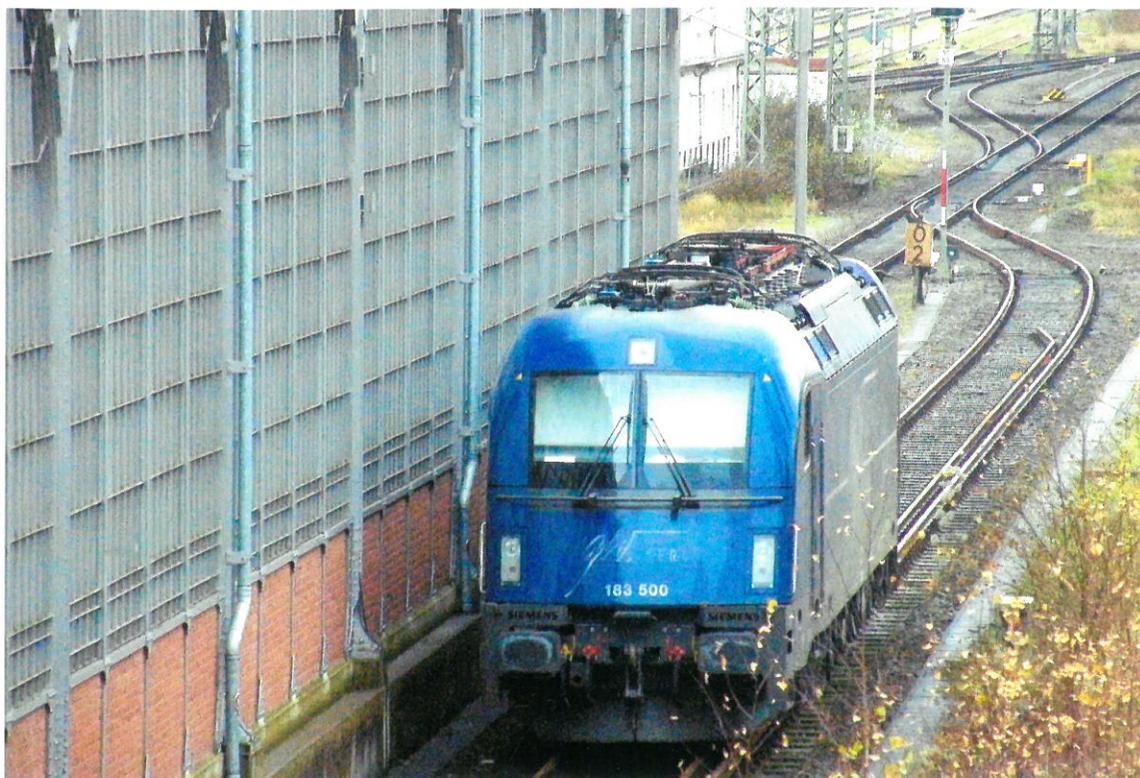


Fotos: Oben = Alexander Haussireck,  
Mitte = Der Riesaer,  
Unten = Lucas Priese.

Die Rückfahrt von Dresden nach Lübeck erfolgte für beide beschriebenen Sonderzüge am 24.1.2017 auf dem umgekehrten Weg der Hinfahrt-Route. Zug Nr. 1 ist auf dem neben stehenden Bild bei seiner pünktl. Ankunft in Lübeck Hbf um 19.07 Uhr auf Gleis 1 zu sehen. Seine Zuglok 183 500 wurde hier sofort abgekuppelt und an d. andere Zugende rangiert. Dabei rollte diese Lok auf dem Nachbar-Gleis 2 durch den Bahnsteig-hallen-Bereich von Lübeck Hbf hindurch, wo sie den RBSH-Dieseltriebzügen 648 348/348 (in Bildmitte auf Gl. 3) u. 648 462/962 (links auf Gleis 4) begegnete. Nachdem MGW-Lok 183 500 die nun leeren Wagen ihres Dresden-Sonderzuges an d. Südseite v. Lübecker Hbf erneut übernommen hatte, schleppte sie diese Wagen von hier aus in den benachbarten Hgbf, um hier auf die anschl. Lr-Rückfahrt n. Münster zu warten.

Fotos:  
Michael Hecht.





Die MGW-Lok 183 500 war mit dem Dresden-Sonderzug am 22.1. u. 24.1.2017 zum ersten Mal in Lübeck mit einem Reisezug zu Gast. Mit Güterzügen hat sie die Trave-Hansestadt bereits vorher besucht - wenn auch nur selten. So z. B. im November 2014 mit einem Holztransport-Zug und dessen Leerwagen-Zuführung. Zwischen der Beförderung dieser Züge war diese Lok damals auf dem fahrdrahtlosen Gleis 10 des Lübecker Hbf's abgestellt. Dort ist die o. a. Ellok auf den obigen Bildern am 24.11.2014 zu sehen. Auf dieses Gleis kam sie nur durch Diesellok-Schlepphilfe und verlassen konnte sie es auch natürlich nur so. Aus diesem Grund wird das Hbf-Gleis 10 in Lübeck nur sehr selten zur Ellok-Abstellung genutzt.

Fotos: Michael Hecht.

An dem abgebildeten für Ellok 183 500 ungewöhnlichen Abstellplatz in Lübeck Hbf führen am 24.11.2016 auf den benachbarten Bahnsteiggleisen dieses Hbf's viele Züge des planmäßigen Lübecker Bahnbetriebes vorbei. Unter anderem auch d. Dieseltriebzug 605 020 ('RENSBURG') als ICE 38, der damals noch von Kopenhagen über Lübeck und Hamburg bis Berlin (!) verkehrte. Aber auch Doppelstockzüge d. RBSH rollten am o. a. MGW-'Taurus' in Lübeck vorbei - unter anderem einer mit RBSH-Steuerwg. 'AHRENSBURG'.

Die kahle Fläche, die auf den neben stehenden Bildern links neben dem Hbf-Gleis 10 erkennbar ist, bildete einst mit eigenem Bahnsteig und mehreren Gleisen den Lübecker Hbf-Teil der einstigen Lübeck-Segeberger Eisenbahn. Diese Anlagen sind seit vielen Jahren verschwunden und hinterließen nach ihrem Abbau nur die abgebildete Brach- und Kahlfläche.

Der oben abgebildete Dieseltriebzug 605 020 ist inzwischen bereits ausgemustert. Am 16.12.2016 wurde der durch die MEG-Diesellok 304 (ehem. DB-Lok 218 390) von Hamburg nach Espenhain bei Leipzig geschleppt, wo dieser Dieseltriebzug nun auf seine Verschrottung wartet !!!!

Fotos:  
Michael Hecht.





### DIESEL-PRESS(en) IM LÜBECKER BAHN-JANUAR 2017

Am 22. Januar 2017 (SO) wurde Lübeck nicht nur von zwei MGW-Elektrolokomotiven wegen deren Sonderzug-Beförderungen nach Dresden besucht, sondern auch von zwei Traxx-Diesellokomotiven der Firma Press Bahnbetriebs GmbH, die sich in der Trave-Hansestadt an diesem Januar-Sonntag wegen der Beförderung von Holztransport-Zügen aufhielten. Eine dieser beiden PRESS-Maschinen war die Lok 285 101, die einen Güterzug des Holzschnitzen-Transportes im Lübecker Konstinhafen abholte. Von hier aus brachte sie diesen Zug zunächst nach Lübeck Hgbf, wo 285 101 mit ihm kurz nach Ankunft um kurz nach 9 Uhr am Nordende dieses Hgbf's auf dem oberen Bild zu sehen ist. Diese PRESS-Lok wurde hier sofort vom Nord- zum Süden umrangierte, um von hier aus ihren Holzschnitzen-Zug weiter zu seinem Ziel zu befördern. An der Hgbf-Südseite begegnete die genannte Lok der auch zum PRESS-Rollmaterial gehörenden Diesellok 285 102 gleichen Typs. Sie wartete hier darauf, leere Holztransport-Wagen, die sie vorher nach Lübeck geschleppt hatte, in den Konstinhafen zur dortigen Beladung zu bringen.

Fotos: Rolf G. Schulz.

Auf dem oberen  
 der neben stehenden Bilder  
 hat die PRESS-Diesellok  
 285 102 mit den noch leeren  
 Holztransport-Wagen von  
 Lübeck Hgbf her den Konstin-  
 haven am Lübecker  
 Altstadttrand am Vormittag d.  
 22.1.2017 erreicht. Genug  
 Material zur Beladung d.  
 gerade hierher gebrachten  
 Bahnwaggons ist vorhanden,  
 wie es der Bildhintergrund  
 des erwähnten Fotos deutl.  
 zeigt. PRESS-Lok 285 102  
 setzt über d. Kaigleise in-  
 zwischen an d. andere Zugende  
 um.

Fotos:  
 Rolf G. Schulz.



NVR-Nummer der PRESS-  
 Lok 285 102 =  
 92 88 0076 002-9 B-BTK

Die 5 Traxx- bzw. 285-  
 Diesellokomotiven der  
 PRESS GmbH sind von  
 ihr geleast bzw. ge-  
 mietet beim belgi-  
 schen Unternehmen  
 BTK, in deren Eigen-  
 tum diese Lokomotiven  
 auch stehen.